

## Benötigte Ausrüstung

### 2x Vallfirest Gorgui V2 & 2x McLeod Fire Tool

Oft wird davon ausgegangen, dass ein Feuer gelöscht sei, wenn keine Flammen mehr sichtbar sind. Bei Wald- und Vegetationsbränden fängt die Arbeit dann allerdings erst an.

Weil die Sommer in den hohen Breiten heute länger und heißer ausfallen, trocknen die Waldböden immer weiter aus. Je trockener der Torf ist, desto tiefer können sich die Flammen bei einem Brand in den Boden fressen. Mitunter kann das Feuer dort monatelange weiterschwelen und sich unterirdisch ausbreiten.

Deshalb ist der Einsatz von speziellen und gehärteten Waldbrandwerkzeugen erforderlich, um den Waldboden gezielt öffnen zu können und gezielt Glutnester abzulöschen, welche man mit einer Wärmebildkamera ausfindig gemacht hat.



### 4x Vallfirest Gesichts- und Atemschutzmaske

Die Maske schützt das Gesicht vor Wärmestrahlung, Funkenflug und reduziert das Einatmen von Rauch und Aschepartikeln. In die Gesichtsmaske ist eine Tasche eingearbeitet, in der eine handelsübliche FFP-Partikelmaske Platz findet. So wird die Atemluft effektiv von gefährlichen Partikeln gefiltert.



### 2x Dönges ERMAK 25 Liter Löschrucksack

Oft sind die Einsatzstellen mehrere hundert Meter vom Weg entfernt. Aufgrund der Flexibilität und der schnellen Einsatzbereitschaft, haben sich Löschrucksäcke in unwegsamem Gelände bewährt. Ein Löschrucksack reicht aus, um die Ausbreitung großer Teile bei einem Bodenfeuer zu verhindern. Auch einzelne Glutnester können hiermit flexibel abgelöscht werden, ohne lange Schlauchleitungen zu verlegen. Gerade wenn eine große Fläche betroffen ist, ist es logistisch nicht möglich Schlauchleitungen zu verlegen.



## **Drohne mit Wärmebildkamera**

In erster Linie dient eine Einsatzdrohne zur Lageerkundung. Wir rücken in die verschiedensten Gebiete zur Brandbekämpfung und Hilfeleistung aus. Nicht immer kann man das Schadenereignis gut und schnell erreichen, hier würde unsere Drohne zum Einsatz kommen. Mit dieser lässt sich schnell der Schadenort und das Ausmaß des Schadens ermitteln. Auch können hier verschiedene Zufahrten für Waldgebiete erkundet werden.

Mittels eingebauter Wärmebildkamera, lassen sich versteckte Glutnester nach einem Brand schnell lokalisieren und bekämpfen. Auch ist es möglich vermisste Personen schnell und effizient zu finden. Auch unwegsames Gelände, welches durch Einsatzkräfte abzusuchen hier ist in der Vergangenheit ein Hubschrauber der Polizei erforderlich gewesen. Dieser benötigt natürlich deutlich länger und kostet um einiges mehr. Auch der Personaleinsatz ist aktuell sehr hoch, um große Flächen abzusuchen.

Nicht zuletzt soll die Drohne der Einsatzdokumentation dienen. Einsatzlagen müssen immer wieder neu beurteilt werden, gerade bei größeren und unübersichtlichen Einsätzen ist die Beurteilung des Schadens oder der aktuellen Lage aus der Luft ein enormer Vorteil.

Ziel ist es, den stetigen Schutz der Bevölkerung auszubauen und auch die Sicherheit der vorgehenden Rettungskräfte zu erhöhen. So kann bei Einsatzstellen mit besonderen Gefahrenpotential wie z.B. bei Gefahrgutunfällen, zuerst mit der Drohne erkundet werden, ohne die Einsatzkräfte dafür vorzuschicken.



### **Zu den Einsatzbereichen einer Drohne gehören zusammengefasst:**

- Brandeinsätze (z.B. Dachstuhl- oder Scheunenbrand)
- Wald- und Vegetationsbrände
- Personensuchen (z.B. Forstarbeiter, Mountainbiker)
- Gefahrguteinsätze
- Einsatzdokumentation und Lagedarstellung
- Erkundung von schwer begehbaren Einsatzstellen
- Erkundung überfluteter Gebiete
- Unterstützung bei Kampfmittelbeseitigung
- Unterstützung bei Wasserrettung
- Unterstützung anderer Behörden (z.B. Unfallaufnahme)
- Rehkitzrettung (für Ausbildungszwecke)